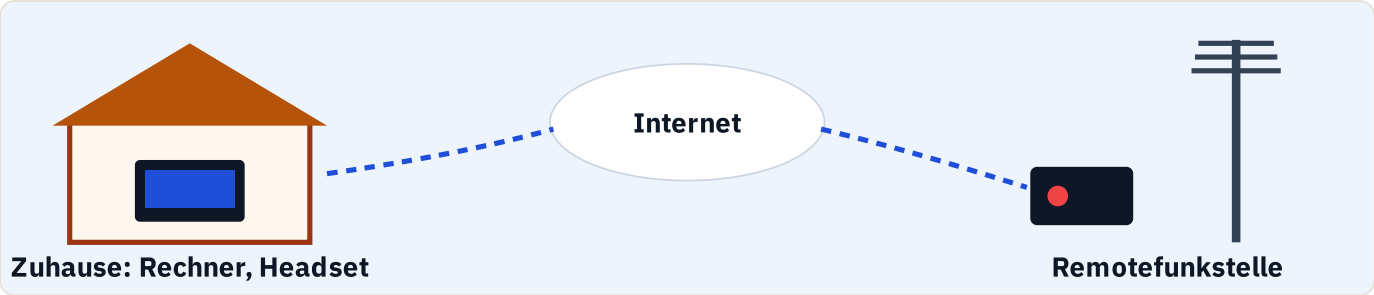
LERNMATERIAL AMATEURFUNK

amateurfunk-oe.at
OE · ÖSTERREICH

Remote-Stationen

Remotefunkstelle · eigene Bewilligung · keine Anwesenheitspflicht · Internet · Schutz gegen Unbefugte



§ 4 Z 46
Was ist das?
Eine Remotefunkstelle ist eine Amateurfunkstelle, die von einem Funkamateur fernbedient wird, etwa über das Internet.

§ 35, § 39
Eigene Bewilligung
Für eine Remotefunkstelle stellen Sie beim Fernmeldebüro einen eigenen Antrag. Die Bewilligung wird schriftlich erteilt, eine Urkunde wie für die eigene Station gibt es dafür nicht.

§ 146 Abs. 3 Z 5
Keine Anwesenheitspflicht
Normalerweise muss der Funkamateur während jeder Aussendung persönlich an der Station sein. Für Remotefunkstellen gilt das ausdrücklich nicht.

§ 146 Abs. 4
Internet erlaubt
Amateurfunkstellen dürfen über Internettechnologie mit Telekommunikationsnetzen verbunden werden, wenn sie ausschließlich für den Amateurfunkdienst verwendet werden.

§ 153
Gegen Unbefugte sichern
Der Inhaber muss verhindern, dass Unbefugte die Station in Betrieb nehmen. Bei einer Remotestation heißt das: starke Passwörter, Zugang nur für Berechtigte.

§ 151
Mitbenützung
Andere dürfen die Remotestation nur mitbenützen, wenn sie die Prüfung bestanden haben und Sie es gestatten, im Umfang ihrer Prüfungskategorie und Ihrer Bewilligung.

§ 151, § 38 Abs. 3
Klubstation als Remotestation
Eine eigene Regel dafür gibt es nicht. Mitbenützen darf, wer die Prüfung bestanden hat und vom Stationsverantwortlichen zugelassen wird. Auf Vereinsmitglieder beschränkt das Gesetz den Zugang nicht, der Verein entscheidet selbst.

§ 179 Abs. 1, § 153
Erreichbarkeit
Eine ausdrückliche Pflicht, während des Fernbetriebs für die Behörde erreichbar zu sein, enthält das TKG 2021 nicht. Sie müssen die Station aber so betreiben, dass sie niemanden stört, und Auflagen im Bescheid einhalten.

Gute Praxis für den sicheren Betrieb

- ○ Bei Verbindungsabbruch schaltet die Station den Sender automatisch ab (Watchdog).
- ○ Der Fernzugang ist mit starkem Passwort und möglichst zweitem Faktor geschützt.
- ○ Ein Not-Aus ist möglich, notfalls über eine Helferin oder einen Helfer vor Ort.
- ○ Nur berechtigte Personen mit bestandener Prüfung haben Zugang.
- ○ Sendeleistung, Bänder und Sendearten entsprechen der Bewilligung.

Verzögerung im Netz

Jeder Befehl braucht Zeit durch das Internet: Glasfaser etwa 20 ms, Mobilfunk etwa 120 ms, Satellit bis 600 ms pro Richtung. In Telegrafie und bei schnellem Wechsel zwischen Senden und Empfangen fällt das deutlich auf.

Deutschland zum Vergleich: Remotebetrieb nur für Klasse A, Betriebsmeldung an die BNetzA mit Kontaktdaten, ständige mittelbare Kontrolle.

Quellen: TKG 2021 § 4 Z 46, §§ 35, 38, 39, 146, 151, 153, 179 (RIS, 28.11.2026); AFuV (DE) § 2 Nr. 6a; Idee nach 50ohm.de.
Angaben ohne Gewähr.
Online mit Übungen: amateurfunk-oe.at/lernmaterial/remote-stationen/

Stand November 2026

ÜBUNGSBOGEN

Quiz: Remote-Stationen

Name: _____

Kreuzen Sie jeweils die richtige Antwort an. Die Lösungen stehen unten auf der Seite.

Ergebnis: ____ / 11

1. Was ist eine Remotefunkstelle nach dem TKG 2021?

- ☐ **A** Eine Station auf einem Satelliten
- ☐ **B** Ein Relais auf einem Berg
- ☐ **C** Eine Station im Auto
- ☐ **D** Eine Amateurfunkstelle, die von einem Funkamateur fernbedient wird

2. Braucht man in Österreich für eine Remotefunkstelle eine eigene Bewilligung?

- ☐ **A** Ja, sie wird vom Fernmeldebüro gesondert bewilligt
- ☐ **B** Nur bei mehr als 100 W
- ☐ **C** Nein, jede Station darf ohne Weiteres fernbedient werden
- ☐ **D** Nur wenn sie im Ausland steht

3. Gilt bei einer Remotefunkstelle die Pflicht, während der Aussendung persönlich an der Station anwesend zu sein?

- ☐ **A** Ja, immer
- ☐ **B** Nur auf Kurzwelle
- ☐ **C** Nein, für Remotefunkstellen gilt sie nicht
- ☐ **D** Nur nachts

4. Dürfen Amateurfunkstellen über das Internet verbunden werden?

- ☐ **A** Nur mit Glasfaser
- ☐ **B** Nein, nie
- ☐ **C** Nur für Notfunk
- ☐ **D** Ja, wenn sie ausschließlich für den Amateurfunkdienst verwendet werden

5. Was verlangt § 153 TKG 2021 vom Inhaber einer Amateurfunkstelle?

- ☐ **A** Ein öffentliches Passwort
- ☐ **B** Maßnahmen gegen die Inbetriebnahme durch Unbefugte
- ☐ **C** Eine Videoüberwachung der Antenne
- ☐ **D** Eine tägliche Meldung an die Behörde

6. Wer darf eine fremde Remotestation mitbenützen?

- ☐ **A** Personen mit Prüfung, denen der Inhaber es gestattet
- ☐ **B** Niemand außer dem Inhaber
- ☐ **C** Jeder mit Internetzugang
- ☐ **D** Nur Vereinsobleute

7. Was sollte eine Remotestation bei einem Abbruch der Internetverbindung tun?

- ☐ **A** Mit voller Leistung weitersenden
- ☐ **B** Die letzte Aussendung endlos wiederholen
- ☐ **C** Die Frequenz zufällig wechseln
- ☐ **D** Den Sender automatisch abschalten

8. Warum ist Telegrafie über eine Remotestation schwieriger als vor Ort?

- ☐ **A** Weil das Internet keine Töne überträgt
- ☐ **B** Weil die Antenne dabei kleiner wird
- ☐ **C** Wegen der Verzögerung im Netz
- ☐ **D** Weil Telegrafie remote verboten ist

9. Müssen Sie beim Senden an Ihrer bewilligten Remotestation in Kärnten sein?

- ☐ **A** Nur bei Wettbewerben
- ☐ **B** Nur auf 2 m
- ☐ **C** Ja, immer
- ☐ **D** Nein

10. Wie unterscheidet sich die Regelung in Deutschland?

- ☐ **A** In Deutschland ist Remotebetrieb der Klasse A vorbehalten und muss gemeldet werden
- ☐ **B** In Deutschland braucht man keine Zulassung
- ☐ **C** In Deutschland ist Remotebetrieb verboten
- ☐ **D** Es gibt keinen Unterschied

11. Wer darf eine fernbediente Klubstation benützen?

- ☐ **A** Nur Inhaber der Klasse 1
- ☐ **B** Jedes Mitglied, auch ohne Prüfung
- ☐ **C** Laut Gesetz nur Vereinsmitglieder
- ☐ **D** Wer die Prüfung hat und zugelassen wird

LÖSUNGEN

1 D · Eine Amateurfunkstelle, die von einem Funkamateur fernbedient wird (§ 4 Z 46).

2 A · Ja, der Antrag geht ans Fernmeldebüro (§ 35 Abs. 6, § 39 Abs. 1).

3 C · Nein, § 146 Abs. 3 Z 5 nimmt Remotefunkstellen aus.

4 D · Ja, wenn sie ausschließlich für den Amateurfunkdienst verwendet werden (§ 146 Abs. 4).

5 B · Maßnahmen gegen die Inbetriebsetzung durch Unbefugte.

6 A · Wer die Prüfung bestanden hat und vom Inhaber berechtigt wird (§ 151).

7 D · Gute Praxis: den Sender automatisch abschalten.

8 C · Die Verzögerung über das Netz verschiebt Tastung und Mithören.

9 D · Nein, die Anwesenheitspflicht gilt für Remotefunkstellen nicht.

10 A · Dort nur Klasse A, mit Betriebsmeldung an die BNetzA.

11 D · Prüfung und Erlaubnis, keine Mitgliedschaft (§ 151).

Quellen: TKG 2021 § 4 Z 46, §§ 35, 38, 39, 146, 151, 153, 179 (RIS, 28.11.2026); AFuV (DE) § 2 Nr. 6a; Idee nach 50ohm.de.
Angaben ohne Gewähr.
Online mit Übungen: amateurfunk-oe.at/lernmaterial/remote-stationen/

Stand November 2026